



Pressemitteilung 5/2019

Helden feiern

Gesellenabschlussfeier am 12.09.2019 im Saalbau Neustadt

Ohne Frage, das Handwerk ist modern – doch auch an den guten alten Sitten wird festgehalten. Und wenn es nach guter alter Sitte etwas zu feiern gibt, dann ist es die Freisprechung, also die Gesellenabschlussfeier der jungen Gesellen und Gesellinnen - Helden feiern.

Seinen Ursprung hat dieser Brauch bereits im Spätmittelalter, der Lehrling wurde von seinem Meister losgesprochen, schied aus dem Familienverband des Meisters aus und trat ein in ein lohnbezogenes Verhältnis zur Werkstatt. Dies geschah mit Freisageformel und Eid, es folgte ein gemeinsames Mahl und dann wurde der „neue“ Geselle von den anderen Gesellen aufgenommen.

Bis heute hat sich dieser Brauch erhalten. Doch die Art und Weise der Abschlussfeier wurde modernisiert. Ganz besonders in diesem Jahr: Das Konzept der Feier wurde überarbeitet. So übernehmen in diesem Jahr Handwerkerkollegen aus den eigenen Reihen die Moderation: Frau Melanie Schramm, Friseurin, Herr Toni Hübner, Dachdecker und Herr Alexander Bruns, frisch gekürter Weltmeister der Zimmerer.

Wir feiern die Helden des Handwerks, allen voran natürlich die Jahrgangsbesten, die besonders geehrt werden. Insgesamt sind es nahezu 800 Personen, die an unserer Gesellenabschlussfeier teilnehmen, das sind rund 25 % mehr Anmeldungen als in den vergangenen Jahren. Das neue Konzept der Feier kommt also an.

Fast 400 junge Menschen bekommen ihren Gesellenbrief ausgehändigt.

Über die Kreishandwerkerschaft Südpfalz – Deutsche Weinstraße

Die Kreishandwerkerschaft Südpfalz – Deutsche Weinstraße ist eine Körperschaft öffentlichen Rechts und eine regionale Unternehmerorganisation des Handwerks. Ihr gehören 20 Handwerksinnungen im Raum Südpfalz – Deutsche Weinstraße an. In den zugehörigen Innungen sind ca. 900 Handwerksbetriebe freiwillig organisiert. Die Kreishandwerkerschaft Südpfalz – Deutsche Weinstraße vertritt die Interessen aller angehörigern Mitgliedsinnungen und unterstützt als Dienstleister die Innungen bei der Wahrnehmung und Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben. Mehr unter: www.khsdw.de; Pressekontakt: gitta.altpeter@khsdw.de